

2. 10. 1980

Kerbetage mit neuen Aktivitäten

Viele Besucher kamen nach Nackenheim / Abwechslung

- m - Nackenheim. - Viele Gäste aus nah und fern fanden sich zur diesjährigen Kirchweih im „Fröhlichen Weinberg“ ein. Eine echte Belebung der fröhlichen Weintage brachten die Kerweborsche, die erstmals in der Geschichte der Kirchweihstage zum mannigfachen Programm wesentliche Akzente setzten. Mit dem Aufstellen der sechzehn Meter hohen Fichte auf dem Rummelplatz am Brühl begannen die Aktivitäten der Jugendlichen. Ein Umzug durch die Ortsstraßen mit der Burggrafen-Garde aus Mainz-Weisenau schloß sich am folgenden Tag an.

Zuvor hatte Ortsbürgermeister Günter Ollig gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Verkehrsvereins, Wolfgang Kuhn, die Kirchweih offiziell eröffnet und auf alte Traditionen hingewiesen. Zwar sei der Festplatz am Brühl noch nicht ideal, doch hoffe man ihn bald neu gestalten zu können. Das DRK Nackenheim hatte alle seine Aktiven aufgeboden, um die vielen Besucher verköstigen zu können. Zum Frühstück am Sonntag spielte die Merianskapelle aus Oppenheim unter Leitung von Willibald Ehret mit beschwingten Melodien auf. Die Gaststätten, Gutsschänken und Winzer hatten mit Gästen aus nah und fern einen guten Zuspruch.

Der Fröhliche Weinberg feiert am nächsten Wochenende am Samstag, 4. und Sonntag, 5. Oktober seine Nachkerb. Auch hier ist die gesamte Gastronomie wieder auf das Beste gerüstet. Die Nackenheimer Kerweborsche treten am Sonntag um 14.30 Uhr auf dem Sportplatz hinter der Carl-Zuckmayer-Schule gegen die Kerwe-

borsche aus Bodenheim zu einem Fußballspiel an. Aus diesem Anlaß hat das Ortsobere ein Faß Bier gestiftet. Offiziell wollen Kerwemutter Marion Kerz und Kerwewatter Remo Baum mit den übrigen 50 Jugendlichen am Montag, 6. Oktober, die Festtage be-schließen.



DER RUMMELPLATZ in Nackenheim war an den Kerbetagen ein beliebter Treffpunkt. Dicht umlagert waren immer die diversen Buden und Schaustellergeschäfte.

Bild: PKS

2.10.80